

Fulda Strom Karte von Joist Moers 1597 bei Guxhagen

Ausschnitt aus der historischen Fulda-Stromkarte Hersfeld – Kassel von Joist Moers.



Die Stromkarte von Joist Moers (um 1597). Sie im Original 5,60 m lange und nur 23 cm breit. Die Karte stellt den Lauf der Fulda von Hersfeld bis Kassel dar. Angefertigt wurde sie im Zuge der 1596 aufgenommenen Flussbauarbeiten zur Regulierung und Schiffbarmachung der Fulda.

Der Fluss ist in Streckenabschnitte eingeteilt, deren Abmessungen (in Ruten) auf dem linken Ufer angegeben sind. Die „Klinge“, seichte Stellen, Untiefen und Sandbänke, die beseitigt werden mussten, sind im Fluss eingetragen und auf dem rechten Ufer mit 1 K bis 70 K durchgezählt.

Der Waldecker Kartograph Joist Moers (* um 1540, † 1625) hat die farbige Karte im Auftrag des Landgrafen Ludwig IV, zwischen den Jahren 1591 und 1597 angefertigt. Er hatte den Auftrag den Strom Fulda zu vermessen.

In ihrer Ausführungsart geht die Karte über den nüchternen technischen Zweck hinaus, in dem sie die als Orientierungspunkte eingetragenen Städte und Dörfer an beiden Ufern des Flusses nicht als Signaturen einzeichnet, sondern als Ortsansichten abbildet. Wenn diese Ortsansichten auch nicht detailgetreu sind, so sind doch, insbesondere bei größeren Orten und Städten, die charakteristischen Merkmale mit Türmen, Mauern und hervortretenden Gebäuden wirklichkeitsnah wiedergeben.

Diese Zeichnung ist wohl die früheste farbige Ortsansicht von Breitenau und Guxhagen.



Auf dieser Zeichnung von 1597 sind 4 Türme dargestellt. Zwei auf der Klosterkirche und je ein Turm auf dem Grifter- und Wasser-Tor.

Links neben dem Kloster ist anscheinend noch die 1791 abgerissene St. Nikolai-Kirche gezeichnet.

Hier ist auch schon eine Brücke über die Fulda zu sehen.

Von Grebenau, über Büchenwerra bis Guxhagen gab es zu der Zeit keine Sandbank (Klenge). In Grebenau war schon eine Kirche dargestellt.



Dies Zeichnung ist wohl die früheste farbige Ortsansicht von Guxhagen, Breitenau, Büchenwerra und Grebenau.

Die mit einem recht ungewöhnlichen Maß gefertigte Fulda-Stromkarte Hersfeld-Kassel befindet sich heute im Hessischen Staatsarchiv Marburg.

Zusammengestellt 2022 Günter Döring